

**1500 bis 2000 Zuschauer erwartet:**

## **Kickers Nachwuchs in Battenberg**

**JSG Battenberg will sich gute Ausgangsposition für das Rückspiel verschaffen**

**„1500 bis 2000 Zuschauer werden am Sonntagvormittag in Battenberg zum Fußballspiel um die Hessenmeisterschaft zwischen der Jugendspielgemeinschaft Battenberg und den Offenbacher Kickers erwartet. Spielbeginn dieses wichtigen Treffens ist 10.30 Uhr. Die Jugendspielgemeinschaft, die völlig überraschend vor dem FC Burgsolms nordhessischer Meister wurde, ist gegen die Offenbacher Mannschaft zwar nur Außenseiter, aber dennoch wollen sich die Bergstädter eine günstige Ausgangsposition für das Rückspiel am 1. Mai in Offenbach verschaffen.**

Könnten die Battenberger den Titel eines Hessenmeisters gewinnen, würden sie in den nächsten Wochen an den Spielen um die süddeutsche Meisterschaft teilnehmen.

Um die Schwere ihrer Aufgabe sind sich die Battenberger voll bewusst. Immerhin gehören die Kickers schon seit Jahren zu den besten deutschen Jugendmannschaften und holten auch souverän den Titel eines südhessischen Meisters. In ihren sämtlichen 22 Rundenspielen bleiben die Offenbacher ungeschlagen, erzielten mit ihrem Rekordsturm und einer hervorragenden Hintermannschaft 130:3 Tore und mußten sich nur in zwei Begegnungen mit einem Unentschieden zufriedengeben. Zuletzt trennten sich die Kickers von ihrem alten Rivalen Eintracht Frankfurt 0:0 Unentschieden.

Doch auch die Battenberger Mannschaft hat eine imponierende Serie aufzuweisen und geht keinesfalls chancenlos in die Begegnung am Sonntag. Nach ihrer 1:4 Niederlage am 22. September 1974 im Burgsolms blieben die Bergstädter in 21 aufeinanderfolgenden Spielen ungeschlagen und holten in dieser Serie 40:2 Punkte und 78:19 Tore. Auf eigenem Platz befleckte die JSG nur gegen Künzell (3:3) ihre makellose Heimbilanz, die 27:1 Punkte und 65:14 Tore lautet.

Aus folgenden 13 Spielern wird Battenbergs Trainer die Mannschaft für das Spiel gegen Kickers Offenbach nominieren: Manfred Seip, Reinhold Müller, Michael Weidner, Ulrich Marburger, Siegbert Arnold, Heinz Debus, Jürgen Scherer, Werner Belz, Eckhard Arnold, Michael Arnold, Herbert Clemens, Burkhard Specht und Peter Berghöfer.“

Presseauszug

## Nach dem 0:6 gelang Clemens das Ehrentor

### JSG Battenberg gegen Offenbach ohne Chance

**Battenberg** (pi). Strahlender Sonnenschein und sommerliche Witterung begünstigten das große sportliche Ereignis am Sonntag in Battenberg, als sich die A-Jugendmannschaften aus Battenberg und Offenbach im ersten Spiel um die Hessenmeisterschaft gegenüberstanden. Fast 4000 Zuschauer aus nah und fern bildeten eine prächtige Kulisse. Schließlich gab es ein interessantes Fußballspiel zu sehen, in dem vor allem die Jugend eines Bundesligavereins ein technisch gutes und routiniertes Spiel vorführte. Mit einem 1:6 endete — wie berichtet — die Partie Battenberg — Offenbach, und nun müssen die Battenberger Jugendspieler zum Rückspiel am 1. Mai auf den Bieberer Berg in Offenbach.

Nach einem Vorspiel der E-Jugendmannschaften aus Battenberg und Dodenua traten die Jugendmeister aus Nord- und Südhessen gegeneinander an. Von der ersten Minute an zeigten die Offenbacher ihre spielerische Überlegenheit. Die Gastgeber konnten sich bis auf einzelne Konter lediglich auf die Abwehr beschränken. Den Halbzeitstand von 0:1 besorgte Nathmann in der 31. Minute nach einem Abwehrfehler.

Die zweite Halbzeit begann turbulent, und bereits drei Minuten nach dem Anpfiff hatte Offenbachs Mittelstürmer Gottfried, der überragende Spieler dieser Begegnung, das zweite Tor erzielt. Gottfried schoß auch das 0:4 in der 55. Minute und das 0:5 in der 67. Minute, nachdem Bommer das 0:3 in der 48. Minute erreicht hatte. Nathmann machte in der 72. Minute das halbe Dutzend voll.

Das Ehrentor gelang Battenbergs Mittelstürmer Clemens in der 75. Minute. In der zweiten Halbzeit spielte bei Offenbach auch Hartmut Schneider mit, der früher zur Battenberger A-Jugend gehörte.

Presseauszug

## Battenberg peilt achtbares Resultat an

(br) — Die Jugendspielgemeinschaft Battenberg hat ihr Ziel, sich im Hinspiel um die Hessenmeisterschaft gegen die Offenbacher Kickers eine günstige Ausgangsposition für das Rückspiel zu schaffen, nicht erreicht. Die Mannschaft aus dem oberen Edertal unterlag den Kickers am Sonntag (wir berichteten bereits darüber) auf eigenem Platz klar mit 1:6 (0:1) und ist nun im Rückspiel, das am Donnerstag ausgetragen wird, krasser Außenseiter. Dennoch will sich die Jugendspielgemeinschaft auch im zweiten Spiel gegen den südhessischen Meister, der mit Hartmut Schnei-

der einen Ex-Battenberger in seinen Reihen hat, ein möglichst achtbares Ergebnis erreichen. Gegen die Mannschaft vom Main würde für die Battenberger schon eine Niederlage mit einer Differenz von drei Toren einen Erfolg bedeuten. Auch in Offenbach vertraut Trainer Dieter Kazmarzik auf jene Spieler, die den Kickers eine Halbzeit lang tapferen Widerstand geleistet hatten.

Presseauszug

## **Battenberg auch in Offenbach ohne Chance**

**Dennoch Beifall bei der 2:7-Niederlage**

**Offenbach. Diese Anforderungen im hessischen Finale der Fußball-A-Jugend waren für Nordhessenmeister JSG Battenberg eine Nummer zu groß. Der 1:6 Niederlage des ersten Sieges folgte am „Tag der Arbeit“ in Offenbach eine 2:7-Niederlage der Battenberger. Insgesamt 13 Tore also brummte der neue und alte Hessenmeister (seit 1971 fünfmal hintereinander) den Battenbergern auf!**

4:0 stand es bereits zur Pause. Dann bekamen die Battenberger aber viel Beifall, als sie zwei Tore aufholten und danach einem 4:3 näher waren als die Offenbacher ihrem fünften Treffer. Denn erst in den letzten vier Minuten erzielten die Offenbacher noch drei Treffer zum etwas irregulär hohen 7:2-Endstand.

Bei den Gästen glänzte Kapitän Siegbert Arnold, der Offenbachs Flügelflitzer Nathmann sehr gut bewachte. Battenbergs Reinhold Müller spielte gegen Torjäger Gottfried auch sehr gut. Im Angriff der Nordhessen war Herbert Clemens zu sehr auf sich allein angewiesen.

Die Offenbacher vertreten jetzt Hessen bei der deutschen Endrunde und müssen am 1. Juni beim Bayernmeister (wahrscheinlich FC Nürnberg) antreten.

**SSG Battenberg:** Seip-Scherer, Siegbert Arnold, Debus, Müller; Belz, Specht, Eckhardt Arnold; Michael Arnold, Clemens, Berghöfer.  
Schiedrichter: Geisel (Zeilsheim). — Zuschauer: 800.

**Torfolge:** 1:0 (5.) Gottfried, 2:0 (25.) Gottfried, 3:0 (33.) Norbert Schneider, 4:0 (37.) Brendel, 4:1 (51.) Eckhart Arnold (Foulelfmeter), 4:2 (61.) Berghöfer, 5:2 (76.) Brendel, 6:2 (78.) Nathmann, 7:2 (79.) Michael Arnold (Eigentor).

Presseauszug



**A-Jugend 1977/78. Stehend v.l. n. r.: Trainer Gieren, Betreuer Wiltschek, Becker L., Moreno, Herguth H., Seim U., Werth W., Wolf U., Wack E. Vorne: Winter M., Stiebig R., Debus K., Scheider H., Müller L., Balzer, Thomas P., Engel B.**



**A-Jugend 1978/79. Stehend v.l. n. r.: Kornja, Wiltschek, Moreno, Balzer, Seim, Sommer, Winter, Mannweiler, Schwickerath, Anton, Bienhaus. Knieend: Mohr, Müller, Schneider, Thomas.**

## Jugendfußball 1973/74

### A-Jugend — Verbandsleistungsklasse

Ergebnisse der Nachholspiele: Hessen Hersfeld — VfB 1900 Gießen 3:6, BC Sport Kassel — RSV Petersberg 1:1, TSV Künzell — TSV Battenberg 3:3

1. FC Burgsolms	26	99:26	44:8
2. RSV Petersberg	26	63:33	39:13
3. TSV Battenberg	25	54:35	31:19
4. VfL Marburg	26	68:43	29:23
5. FV Bebra	26	49:39	29:23
6. Hessen Hersf.	26	56:57	25:27
7. BC Sport Kassel	25	36:38	24:26
8. VfB 1900 Gießen	26	56:56	24:28
9. KSV Hes. Kassel	26	46:51	23:29
10. TSV Künzell	26	35:56	22:30
11. Borussia Fulda	26	38:57	20:32
12. VfB Schrecksb.	26	40:74	19:33
13. SG Fuldata	26	41:76	19:33
14. CSC 03 Kassel	26	38:70	14:38

## Jugendfußball 1974/75

### A-Jugend Verbandsleistungsklasse

BC Sport — Kaufungen 1:5, Künzell gegen Fulda 3:0, Neuhof — Petersberg 5:2, Bebra — KSV Hessen ausgef.

1. JSG Battenberg	26	98:27	46:6
2. FC Burgsolms	26	83:24	44:8
3. KSV Hessen	25	78:33	33:17
4. TSV Künzell	25	63:41	33:17
5. FV Bebra	23	55:43	27:19
6. Bor. Fulda	26	43:54	26:26
7. VfL Marburg	25	56:50	25:25
8. BC Sport	25	44:43	25:25
9. Stadtallendorf	25	33:39	21:29
10. SV Neuhof	24	44:62	18:30
11. SG Kaufungen	25	35:60	18:32
12. RSV Petersberg	25	32:69	17:33
13. VfB Gießen	26	23:64	14:38
14. Hessen Herfeld	26	13:99	5:47



**Kreismeister E-Jugend 1976/77. Stehend v.l. n. r.: Klein, Thielemann, Winter, Heinemann, Andres, Dengler, Brock, Mazzai, Klinger. Knieend: Wack, Becker, Wolf, Klein, Noll, Becker G., Klinger, Kinkel.**



**D-Jugend. Stehend v.l. n. r.: Winter, Klein, Wolf, Wack, Brock, Thielemann, Dengler, Klinger, Kinkel. Mitte: Schneider, Andres, Ament. Knieend: Schmitt, Klinger, Mazzai, Becker, Noll, Heinemann.**

## Jugendfußball 1975/76

### A-Jugend-Landesleistungsklasse Nord Abschlusstabelle

1. Grebenstein	24	69:32	39:9
2. FC Burgsolms	24	83:28	37:11
3. FV Bebra	24	79:42	37:11
4. SV Neuhof	24	83:64	31:17
5. JSG Battenberg	24	60:30	30:18
6. Borussia Fulda	24	61:44	24:24
7. KSV Hessen	24	33:41	21:27
8. VfL Marburg	24	46:58	21:27
9. Stadtallendorf	24	43:51	20:28
10. BC Sport Kassel	24	61:70	18:30
11. SG Kaufungen	24	35:67	17:31
12. VfB Heringen	24	27:97	10:38
13. TSV Künzell	24	20:78	7:41

Meister und Endspielteilnehmer zur A-Jugend-Hessenmeisterschaft: Tuspo Grebenstein (Bezirk Kassel).

Absteiger: BC Sport Kassel, SG Kaufungen (Bezirk Kassel), VfB Heringen, TSV Künzell (Bezirk Fulda).

## Jugendfußball 1976/77

### A-Jugend-Verbandsleistungsklasse

TSG Oberaula — KSV Hessen Kassel 1:3

SV Neuhof — Stadtallendorf 4:2

### Abschlusstabelle

1. FC Burgsolms	22	123:20	41:3
2. FV Bebra	22	74:36	30:14
3. KSV Hess. Kassel	22	48:21	29:15
4. VfL Marburg	22	51:35	28:16
5. TSG Oberaula	22	83:57	27:17
6. JSG Battenberg	22	45:44	25:19
7. Stadtallendorf	22	45:44	22:22
8. Tuspo Mengerinh.	22	30:53	19:25
9. Tuspo Grebenstein	22	34:56	17:27
10. SV Neuhof	22	36:66	14:30
11. Borussia Fulda	22	31:58	12:43
12. SG Kaufungen	22	11:141	0:44

Der FC Burgsolms als Meister der Nordgruppe spielt gegen den Südmeister — wahrscheinlich Eintracht Frankfurt — um die Hessenmeisterschaft. Der SV Neuhof, Borussia Fulda (beide Bezirk Fulda) und die SG Kaufungen (Bezirk Kassel) steigen ab.



**B-Jugend. Stehend v.l. n. r.: Heinemann, Becker M., Klein, Andres, Schneider, Wenzel, Roth. Kniend: Wack, Winter, Citlak, Noll.**



**Hinten v.l. n. r.: Chiarello, Mario; ; Ullmann, Oliver; ; Stry, Mike; ; Schneider, Oliver; Schirru, Cataldo. Vorne: John, Andreas; ; Squillace, Carmine; ; ; Latona, Massimiliano.**



## Jugendfußball 1977/78

### A-Jugend-Verbandsleistungsklasse

Stadtallendorf — FV Bebra 3:2, TSG Oberaula — VfL Marburg 0:3, SG Gilsa/Jesberg — FC Burgsolms 2:4, VfB Heringen — JSG Battenberg 2:2, Tuspo Mengerlinghausen — VfR Lich 4:1, Tuspo Grebenstein — KSV Hessen 2:5.

1. KSV Hessen Kassel	22	89:21	38:6
2. Tuspo Mengerh.	22	50:33	32:12
3. VfR Lich	22	53:35	27:17
4. FC Burgsolms	22	58:34	24:20
5. VfB Heringen	22	50:44	24:20
6. Stadtallendorf	22	48:47	23:21
7. JSG Battenberg	22	39:41	20:24
9. VfL Marburg	22	42:58	19:25
10. TSG Oberaula	22	42:63	14:30
11. SG Gilsa/Jesberg	22	29:72	14:30
12. Tuspo Grebenst.	22	25:84	7:37

Gruppenmeister KSV Hessen spielt gegen den Meister der Südgruppe, Eintracht Frankfurt, um die hessische A-Jugendmeisterschaft. Die drei Letztplatzierten steigen in die Bezirksleistungsklassen ab.

## Jugendfußball 1978/79

### A-Jugend

1. Borussia Fulda	22	52:29	33:11
2. VfR Lich	22	48:31	30:14
3. FC Burgsolms	22	45:22	28:16
4. KSV Hessen Kassel	22	40:24	26:18
5. FV Bebra	22	39:36	24:20
6. VfB Heringen	22	29:28	24:20
7. JSG Battenberg	22	33:29	22:22
8. VfL Marburg	22	35:27	20:24
9. Stadtallendorf	22	41:43	20:24
10. Mengerlinghausen	22	29:48	16:28
11. Olympia Kassel	22	34:63	12:32
12. Niedergirmes/Dorl.	22	22:67	9:35

Borussia Fulda als Meister der Nordgruppe spielt gegen den Meister der Südgruppe (wahrscheinlich die A-Jgd. von Kickers Offenbach) um die Hessenmeisterschaft, die drei letztplatzierten Vereine steigen in die jeweilige Bezirksleistungsklassen ab.

## Jugendfußball 1979/80

### A-Jugend-Verbandsleistungsklasse, Gruppe Nord

**Letzer Spieltag:** FV Bebra — Stadt Allendorf 2:1, VfB Heringen — JSG Battenberg 3:1, VfB 1900 Gießen — KSV Baunatal 3:1, VfR Lich — FC Burgsolms Punkte f. Burgss., VfL Marburg — Borussia Fulda 2:2, KSV Hessen Kassel — RSV Petersberg 2:2

1. VfB 1900 Gießen	22	91:32	40:4
2. KSV Hessen Kassel	22	61:22	32:12
3. RSV Petersberg	22	43:34	30:14
4. Borussia Fulda	22	75:48	26:18
5. BC Burgsolms	22	47:34	26:18
6. VfL Marburg	22	50:41	25:19
7. KSV Baunatal	22	34:25	23:21
8. Stadt Allendorf	22	42:55	18:26
9. FV Bebra	22	43:51	17:27
10. JSG Battenberg	22	36:55	17:27
11. VfR Lich	22	12:55	7:37
12. VfB Heringen	22	15:97	3:41

Der VfB 1900 Gießen als Meister der Nordgruppe spielt gegen den Südgruppenmeister (Kickes Offenbach) um die Hessenmeisterschaft, die drei Letztplatzierten steigen aller Voraussicht nach ab. Insoweit wird ein Entscheidungsspiel zwischen dem FV Bebra und der JSG Battenberg erforderlich.

## Jugendfußball 1980/81

### A-Jugend

#### Abschlußtabelle

1. Gießen	22	81:24	41:3
2. Kassel	22	56:30	31:13
3. Baunatal	22	49:26	28:16
4. Korbach	22	51:44	24:20
5. Waldg./Naunh.	22	40:37	23:21
6. Burgsolms	22	50:50	22:22
7. Bor. Fulda	22	30:30	21:23
8. Marburg	22	34:41	18:26
9. Hersfeld	22	34:57	18:26
10. Stadtallendorf	22	36:50	16:28
11. Petersberg	22	24:55	12:32
12. Battenberg	22	29:70	10:34

Meister: VfB Gießen

Absteiger: Battenberg, Petersberg und Stadtallendorf



**Deiana, Grabner, Demir, Becker M., Wind, Augustin, Becker, Becker R., Schneider M., Schwickerath, Jessinghaus, Baumgart, Becker, Schneider H., Schirru G. P.**

Die Jugendmannschaften erspielten weiterhin gute Plätze in ihren einzelnen Klassen. Einige Namen, die all die Jahre hindurch unverdrossen zur Stange hielten, sollten nicht vergessen werden. So war es, wie die Spieler immer sagten, „Opa Rudi“, Rudi Lindner aus Reddighausen, der den Zusammenhalt der Jugendspielgemeinschaft immer wieder kitten mußte, und der immer da war, wenn es galt. Hugo Wiltscheck, ein alter getreuer Fahrer. Ein weiterer neuer Name tauchte auf: Kettenbeil. Dieter Katzmarzik brachte ihn mit. Er wurde Trainer in Battenberg. Ein Mann, dem der Fußball und die Geselligkeit heilig waren.

Das Spieljahr 1980/81 brachte den Abstieg und die Auflösung der Jugendspielgemeinschaft mit Reddighausen. Die A-Jugend spielte weiterhin in der Bezirksliga. Dieter Katzmarzik verließ den Verein, stand ihm aber bis heute noch mit guten Ratschlägen immer zur Seite. Der TSV Battenberg hat sich für das, was heute im Fußballbereich noch läuft, bei Dieter Katzmarzik zu bedanken.

Im Jahre 1983 legte nach 10jähriger Fußballjugendarbeit der Jugendleiter Ewald Wack sein Amt in die Hände von Günter Wack, der eine neue Generation Fußball einläuten sollte. Die A-Jugend hatte es durch eine geschlossene Jahrgangsstärke ermöglicht, wieder die Tür zur Hessischen Landesliga aufzustoßen. Um nach dem Aufstieg auch mit spielerischer Klasse den Anforderungen zu begegnen, mußte eine total neue Mannschaft aufgebaut werden. Teils aus eigenem Nachwuchs, teils aus Spielern der Umgebung. Zum Trainer wurde der alt erfahrene und immer über „Zeit“ verfügende Dieter Wolff nach Battenberg geholt. Die A-Jugend hielt sich nur ein Jahr in der Landesliga Nord. Der TSV Battenberg spielt heute mit der A- und B-Jugend in der Bezirksleistungsklasse und der C-, D- und E-Jugend in den Kreisklassen. Dem Jugendfußball und all seinen Spielern, Betreuern und Trainern ein großes Dankeschön und noch weitere Erfolge. An der Arbeit mit der Jugend waren beteiligt von 1946 bis 1987:

Kurt Schwickerath,	Mario Chiarello,	Jürgen Lippek
Werner Hess,	Bernd Sellmann,	Horst Balzer
Dieter Wolff,	Günter Wack,	Reinhold Becker
Robert Wolf,	Rainer Wenzel,	Frank Winter
Ewald Wack,	Peter Thomas,	Uwe Andres
Johann Klinger,	Uwe Siebott,	Ulrich Klein
Günter Schwickerath,	Gerhard Bienhaus,	Armin Behle
Adalbert Klein,	Bernd Bergmoser	Jörg Bienhaus
Arnold Blaschke,	Siegbert Pauli	Gerd Backhaus
Willi Becker,	M. Arnold	Becker
Friedrich Becker,	E. Arnold	Traudel Ullmann
Gesuino Schirru,	Wolfgang Wack	

Trainer im Jugendbereich

Dieter Katzmarzik

Leibfacher

Kettenbeil

Kaiser

Wickenhöfer

D. Wolff

Und ein weiteres herzliches Dankeschön an all die vielen nicht genannten Freunde, die sich uneigennützig in den Dienst der Fußballjugendarbeit gestellt haben.

## Altherrenfußballer Battenberg

1960 traten zum ersten Mal die Altherrenfußballer in Battenberg in Aktion. Zur Platzeinweihung am Entenpark schnürten alte Kämpfer wieder die Schuhe. Es waren Dr. Wilhelm Frank im Tor, Kurt Böhme und Adolf Balz in der Verteidigung, Kurt Schwickerath, Herbert Dornseiff, Dr. Gerhard Rueff, Wadeck Nowozenski, Karl Hnatek, Richard Arnold u. a. mehr in Läuferreihe und Sturm. Von dieser Zeit an entwickelte sich zusehends ein regelmäßiger Spielbetrieb, zunächst auf die Sommermonate beschränkt. Werner Hess und Arnold Blaschke waren damals die Organisatoren. Später, 1964, übernahmen Adalbert Klein und Erich Weber den Spielbetrieb. Ab 1970 wurde die Leitung an Robert Willstumpf übergeben. Ausflüge und Fahrten in die nähere und weitere Umgebung wurden durchgeführt, gesellschaftliche Veranstaltungen mit Gästen befreundeter Vereine (z. B. Öventrop, Hörntrop) fanden reichlichen Anklang. Auch eigene Karnevalveranstaltungen und gesellige Zusammentreffen wurden regelmäßig veranstaltet. Turniere in Oberstedten/Ts., Hallenturnieren in Biedenkopf und Mengerlinghausen waren heiß umkämpft.

Ab 1979 bis 1981 war Uwe Wolf mit der Organisation beauftragt, seit dieser Zeit ist Karl-Heinz Behle Boß. Von da gings „bergab“: Westfalen und Holland waren bevorzugte Reiseziele; eine heiße Nacht in der Jugendherberge von Oberhausen wird allen in Erinnerung bleiben.



A. H. Battenberg mit Schiedsrichter Jesinghaus.



**A. H. Hallenturnier in Biedenkopf 1968. Battenberg spielte mit: Augustin Josef, Noll K.-H., Willstumpf Robert, Winter Willi, Arnold K.-L., Bienhaus Günter.**

Regelmäßige Freundschaftsspiele erfolgten mit unseren Rotterdamer Fußballfreunden.

Neuere Planungen befassen sich mit größeren Aktivitäten: In Berlin, Hamburg und auch in Senoches soll demnächst nach Freundschaftsspielen das Nachtleben erkundet werden.

Neben einem regelmäßigen Sommerspielprogramm (ca. 20 Spiele pro Saison) findet jetzt auch ein Winterprogramm statt; es ist mit Training und vielen Hallenturnieren gespickt. Nach heißen Schlachten mit rein zufälligen „Fehlritten“ wird dann auch schon einmal ein Bierchen getrunken, zur Pflege der Kameradschaft und besonders auch zum Ausdenken neuer Aktivitäten. Wanderungen, Radtouren, Skilanglauf vor Ort wie auch Ski-Alpin in Tirol sind zum Standardprogramm geworden und für Insider feste Termine.

Seit drei Jahren machen wir Ausflugsfahrten mit den Heimbewohnern des DRK-Altenheimes in Battenberg; Wittgenstein, Sauerland und Edersee hießen die Ziele.

Eine rege Truppe hat sich um Karl-Heinz Behle geschart, die nicht nur an sich selbst denkt, sondern auch dem Verein durch vielerlei Aktivitäten hilft (Kassieren von Eintrittsgeldern, Verkauf von Würstchen u. a. mehr im selbsterstellten Blockhaus).

Im Jubiläumsjahr konnte der Kinderkrebshilfe ein Scheck von DM 650,— aus dem Erlös eines Hallenturnieres überreicht werden.

Aus einer kleinen Zufallstruppe hat sich eine starke Altherrenaktivitas entwickelt, die allen aktiven und passiven Sportfreunden offensteht.

Dr. D. Schneider